

Als II. Sektionschef bei der eidgenössischen Oberzolldirektion wird gewählt: Herr Werner Fisch, von Aarau, zurzeit Dienstchef bei dieser Direktion.

Als II. Sektionschef bei der Kriegstechnischen Abteilung des eidgenössischen Militärdepartements wird gewählt: Herr Pascal Oberholzer, von Wald (Zürich), bisher Ingenieur I. Klasse dieser Abteilung.

(Vom 17. September 1941.)

Bei der Kriegstechnischen Abteilung des eidgenössischen Militärdepartements werden gewählt: Als I. Sektionschefs: die Herren Paul Fritz, von Burgdorf, bisher II. Sektionschef, und Henri Hess, von Wetzikon, bisher Ingenieur I. Klasse dieser Abteilung.

2878

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

### Beurteilung von Hinterziehungen der Umsatzsteuer auf der Wareneinfuhr.

(Bundesratsbeschluss vom 29. Juli 1941 über die Erhebung einer Warenumsatzsteuer.)

In Anwendung von Art. 53 des Bundesratsbeschlusses vom 29. Juli 1941 über die Warenumsatzsteuer, und Art. 91 des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen wird die Beurteilung von Hinterziehungen der Umsatzsteuer auf der Einfuhr den hiernach genannten Amtsstellen übertragen:

1. der eidgenössischen Oberzolldirektion:  
wenn der Betrag der hinterzogenen Steuer Fr. 3000 nicht übersteigt;
2. den Zollkreisdirektionen:  
wenn der Betrag der hinterzogenen Steuer Fr. 100 nicht übersteigt.

Die zur Ausfällung der Hauptstrafe zuständige Verwaltungsbehörde erkennt auch über die Kosten sowie über den Nachlass.

Bern, den 4. September 1941.

*Eidg. Finanz- und Zolldepartement:*

**Wetter.**

## Eidgenössische Steuerverwaltung.

	Im Monat August		1. Januar bis 31. August	
	1940	1941	1940	1941
<b>Rehortrag der eidgenössischen Stempelabgaben:</b>				
<b>a. Abgaben auf Grund der Bundesgesetze vom 4. Oktober 1917/22. Dezember 1927 und vom 24. Juni 1937.</b>				
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Obligationen . . . . .	44 181. 65	233 356. 37	5 375 007. 46	9 107 768. 80
2. Aktien . . . . .	57 070. 95	294 846. 50	1 079 560. 75	1 735 612. 45
3. GmbH.-Anteile . . . . .	4 410. —	2 565. —	25 128. —	34 830. —
4. Genossenschafts- Anteile . . . . .	2 517. 90	7 474. 20	40 396. 42	59 751. 48
5. Ausländ. Wertpapiere .	15 000. —	—	15 643. 20	75 648. 40
6. Umsatz inländ. Wert- papiere . . . . .	39 098. 70	57 017. 50	403 516. 46	678 448. 55
7. Umsatz ausländ. Wert- papiere . . . . .	42 228. 42	71 884. 25	1 075 800. 75	551 724. 15
8. Wechsel . . . . .	100 406. 25	99 123. 25	826 611. 40	695 219. 95
9. Prämienquittungen . .	302 502. 85	402 253. 30	4 263 228. 76	4 907 530. 11
10. Frachtkunden . . . .	228 437. 25	228 431. 75	1 880 559. 77	1 918 861. 33
<b>Total 1—10</b>	<b>835 853. 97</b>	<b>1 396 958. 12</b>	<b>14 985 452. 97</b>	<b>19 765 395. 22</b>
<b>b. Abgaben auf Grund der Bundesgesetze vom 25. Juni 1921/22. Dezember 1927 und vom 24. Juni 1937.</b>				
11. Coupons v. Obligationen.	316 816. 16	403 153. 66	6 413 676. 03	6 601 291. 10
12. Coupons von Aktien	361 986. 89	539 893. 55	7 864 050. 53	7 812 570. —
13. Coupons von GmbH- Anteilen . . . . .	77. —	77. 90	2 600. 32	4 472. 90
14. Coupons von Genossen- schafts-Anteilen . . . .	8 972. 58	5 253. 13	265 961. 66	268 625. 20
15. Coupons von ausländi- schen Wertpapieren . .	8 300. 20	1 001. 30	186 651. 53	90 517. 95
<b>Total 11—15</b>	<b>695 998. 83</b>	<b>949 223. 74</b>	<b>14 732 940. 07</b>	<b>14 777 477. 15</b>
<b>Total 1—15</b>	<b>1 531 852. 80</b>	<b>2 346 181. 86</b>	<b>29 718 393. 04</b>	<b>34 542 872. 37</b>
<b>c. Abgaben auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 29. November 1933 und der Bundesbeschlüsse vom 31. Januar 1936 und 22. Dezember 1938.</b>				
16. Erhöhung der Coupon- abgabe . . . . .	687 698. 61	948 222. 42	14 546 288. 39	14 686 959. 04
17. Kommandit- beteiligungen . . . . .	2 270. —	6 354. 75	87 237. —	98 780. 55
18. Verschiedenes <sup>1)</sup> . . .	6 163. 15	2 024. 60	457 182. 25	230 959. 50
<b>Total 16—18</b>	<b>696 131. 76</b>	<b>956 601. 77</b>	<b>15 090 707. 64</b>	<b>15 016 699. 09</b>
<b>Total 1—18</b>	<b>2 227 984. 56</b>	<b>3 302 783. 63</b>	<b>44 809 100. 68</b>	<b>49 559 571. 46</b>
19. Bussen . . . . .	521. 80	911. 15	9 488. 85	9 719. 15
2878 <b>Total 1—19</b>	<b>2 228 506. 36</b>	<b>3 303 694. 78</b>	<b>44 818 589. 53</b>	<b>49 569 290. 61</b>

<sup>1)</sup> Abgabe auf über 3- bis 6monatigen Bankguthaben und ihrem Ertrage und Abgabe auf Urkunden über Miteigentumsrechte.

## Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1940 und 1941.

Monat	1940	1941	1941	
			Mehreinnahmen	Mindereinnahmen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . . .	20 466 524. 50	13 619 416. 74		6 847 107. 76
Februar . . . .	22 372 369. 02	12 250 988. 21		10 121 380. 81
März . . . . .	28 440 375. 63	15 042 452. 27		13 397 923. 86
April . . . . .	28 951 275. 56	13 481 083. 85		15 470 191. 71
Mai . . . . .	24 404 627. 60	14 616 328. 82		9 788 298. 78
Juni . . . . .	18 426 392. 02	13 161 061. 70		5 265 330. 32
Juli . . . . .	14 757 777. 01	12 292 052. 95		2 465 724. 06
August . . . . .	13 979 079. 51	12 623 923. 48		1 355 156. 03
September . . . .	14 409 217. 45			
Oktober . . . . .	13 161 062. 27			
November . . . .	11 360 765. 34			
Dezember . . . .	19 841 922. 02			
Total	230 571 387. 93			
2878 August	171 798 420. 85	107 087 308. 02		64 711 112. 83

ohne Tabakzölle und Biersteuer

## Urteil.

Die erste strafrechtliche Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes hat in ihrer Sitzung vom 30. August 1941 in Basel in der Strafsache gegen **Mühlheim Leonhard**, des Robert und der Anna Galliker, von Meienried, geb. 10. Dezember 1908, Koch und Hilfsarbeiter, zurzeit unbekanntem Aufenthalts,

erkannt:

1. Die dem Mühlheim Leonhard am 15. Mai 1940 auferlegte Busse von Fr. 95, abzüglich einer Anzahlung von Fr. 20, wird in eine Gefängnisstrafe von acht Tagen umgewandelt.
2. L. Mühlheim wird zu einer Gerichtsgebühr von Fr. 10 und den Kanzleiauslagen im Betrage von Fr. 6.40 verurteilt.
3. Sollte L. Mühlheim die Busse nachträglich bezahlen, so wird das Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes ermächtigt, dem Mühlheim die Gefängnisstrafe ganz oder teilweise zu erlassen.

Dieses Urteil wird dem Betroffenen hiermit in gesetzlicher Weise eröffnet. Die schriftlichen Motive und das Urteil liegen auf dem Sekretariat der ersten strafrechtlichen Kommission zuhanden des Verurteilten auf.

Der Verurteilte wird darauf aufmerksam gemacht, dass er innert 20 Tagen seit Veröffentlichung des Urteils die Entscheidung der strafrechtlichen Rekurskommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes verlangen kann. Der Rekurs ist schriftlich und begründet in drei Doppeln dem Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes einzureichen.

Basel, den 30. August 1941.

*Namens der ersten strafrechtlichen Kommission  
des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes,*

Der Präsident:

Der Protokollführer:

**O. Peter.**

**Kehrl.**

2865

## Strafmandat.

Frl. **Gertrud Dürr**, Bureaulistin, in Basel, Leimenstrasse 72 wohnhaft gewesen, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wird durch Überweisung des Generalsekretariats des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes beim unterzeichneten Einzelrichter beschuldigt der Widerhandlung gegen die Verfügung Nr. 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes betreffend die Sicherstellung der Landesversorgung mit festen Brennstoffen (Abgabe von Kohlen an den Hausbrand und Gewerbe) vom 26. Oktober 1939 und gegen die Verfügung des gleichen Departementes über die Brennholzversorgung vom 14. Oktober 1940, begangen durch Abgabe von 700 kg Anthrazit und 2 Sack Klötzli am 28. Oktober 1940 und von 150 kg Briketts und 6 Sack Klötzli am 30. Oktober 1940 ohne Bezugsbewilligung,

mit dem Antrag, sie sei zu einer Busse von Fr. 80 und zu den Kosten zu verurteilen.

Der Richter eröffnet ihr hiermit, gestützt auf diesen Antrag und die Akten, in Anwendung der Bundesratsbeschlüsse über die Einsetzung und die Erweiterung der Zuständigkeit der strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 1. September 1939/26. November 1940, Art. 6 ff., des Verfahrensreglements der strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 4. Dezember 1940,

folgende Strafe:

Sie wird verurteilt zu

1. einer **Busse** von **Fr. 60**,
2. den **Kosten** im Betrage von **Fr. 15**.

Dieses Urteil wird der unbekannt abwesenden Beschuldigten hiermit öffentlich zur Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, dass, wenn dagegen

innerhalb 5 Tagen seit der Publikation beim unterzeichneten Richter kein Einspruch erhoben wird, dasselbe rechtskräftig wird. Stillschweigen gilt als Annahme des Urteils.

Aarau, den 18. August 1941.

*Erste strafrechtliche Kommission  
des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements,*

2878

Der Einzelrichter: **Lindegger.**

Zuschriften sind zu richten an den Einzelrichter der ersten strafrechtlichen Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Obergerichtsbau, Aarau.

## **Entscheid des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Zweifelsfällen gemäss Art. 9 des Bundesbeschlusses vom 21. September 1939 über Warenhäuser und Filialgeschäfte.**

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement hat am 13. September 1941 folgenden Entscheid gefällt:

«Die von der Fleischwaren AG. in Wallisellen betriebene Verkaufsstelle ist als Verkaufsfiliale einer industriellen Unternehmung der Lebensmittelbranche dem Bundesbeschluss vom 21. September 1939 über Warenhäuser und Filialgeschäfte unterstellt.»

Bern, den 13. September 1941.

*Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:*

2878

**Stampfli.**

## **Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.**

### **Neue Ausgabe der Bundesverfassung.**

Die unterzeichnete Verwaltung hat eine neue Ausgabe der Bundesverfassung mit den bis zum 1. Mai 1940 erfolgten Abänderungen herausgegeben. Sie enthält überdies einen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung des Verfassungsrechts seit dem Bundesvertrag sowie ein Sachregister.

Der Preis des Heftes beträgt 70 Rappen, zuzüglich 10 Rappen Porto; bei Bezug gegen Nachnahme Fr. —. 95.

Postcheckkonto III 233

38

**Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.**

## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1941
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.09.1941
Date	
Data	
Seite	710-714
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 583

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.